An die Generation von Uebermorgen

Autor(en): **Bums, Bobby**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493676

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Mutzen trummeln den Baslern etwas vor

Mutzen zogen mit der Trummel
froh nach Basel dieses Jahr,
wo ein Riesen-Trummel-Rummel
und ein festlich Feiern war.

Lächelnd sahen dies die Beppen
mit gewohntem Uebermut:
«Wollen uns die Mutzen eppen
zeigen, wie man trummeln tut?

Wo wir Beppen nichts als trummeln,
jung und alt und früh und spät!
Ist ja doch das Trummeln-Tummeln
unsre Spezialität!

Doch der Mutz fing an zu schlegeln,
ohne Rast und ohne Ruh,
steuernd mit geschwellten Segeln
einem sichern Siege zu.

Und der Bepp erklärt den Mutzen
ohne Spur von Eigennutz:
«Diesmal dürft Ihr einen butzen!
Trummeln könnt Ihr, Gottfriedstutz!»

Paul Altheer

Folgen einer Reform

Die Vereinigung der Klavierbauer Oesterreichs hat folgenden Beschluß gefaßt:

di ortografireformer haben auf geradezu geniale art einen weg zur vereinfachung des daseins gewisen. wir erachten es als unsere pflicht, nun auch unsererseits einen entscheidenden schritt zu tun, um die kultur der menschheit auf das nivo des erstkläßlers zu heben. und darum haben wir mit überwältigender merheit beschlossen, von nun an nur noch klafire one schwarze tasten herzustellen. daß diser beschluß in den sfären rükkschrittlicher musiker nicht mit der verdinten begeisterung aufgenommen wird, soll uns nicht abhalten. dise herren verstehen eben di zeichen der zeit nicht. so haben auf unsere rundfrage verknöcherte pedanten wi schoeck und hindemith statt jeder antwort auf die reaktionären äußerungen thomas manns und hermann hesses zur ortografireform hingewisen. dagegen spricht ein vertreter der neuen generation und somit der zukunft, der schüler der ersten klasse hansli müller in nachstehendem brif gewiß die ansicht einer überwigenden merheit unserer zeitgenossen aus:

ich peglikwinsche die herren clafirbauer zu irem entschluß, di schwarzen tasten zu likwidiren. die fräude pei den anfängern ist risig. die gefaren für den friden auf erden sind vertriben, wenn alle menschen sich auf di einzige simpatische tonart einigen: c dur!

n. o. s.

An die Generation von Uebermorgen

Seht zu, daß ihr den Geist nicht schon sechzig Jahre vor eurem Tod aufgebt!

Bums

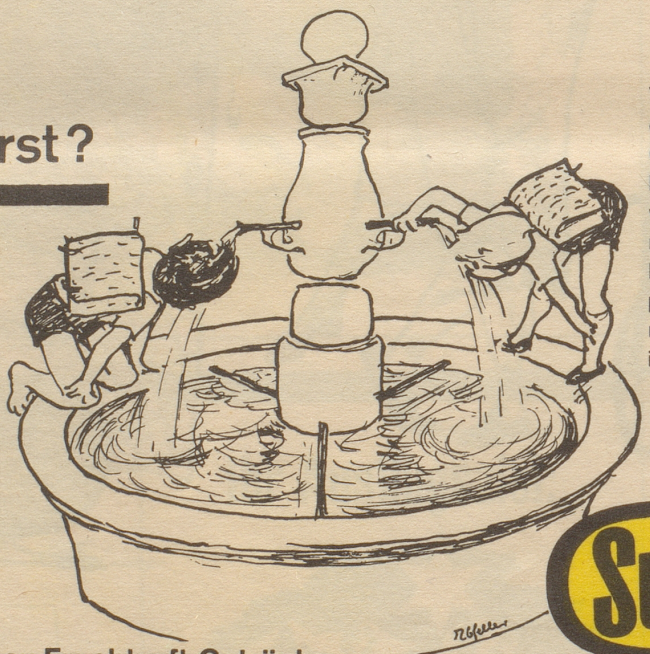
Die Garantie

Ein Mann vom Land erklärte, wer es bloß hören wollte, Dr. H. im Städtchen sei weitaus der beste Zahnarzt weit und breit. Der habe ihm vor fünfzehn Jahren ein künstliches Gebiß gemacht und das sei so vorzüglich, daß er es in dieser langen Zeit auch nicht einmal habe aus dem Munde nehmen müssen.

C. A. L.

Was ist Durst?

Bei Hitze gibt der Körper nicht nur Wasser ab, — um starken Durst richtig zu löschen braucht es deshalb mehr als nur Wasser!



Viel wirksamer und nachhaltiger erfrischen die Su-sy Fruchtsaft-Getränke, dank der belebenden Fruchtsäure, den gesundheitlich wertvollen Mineralstoffen, dem natürlichen Fruchtzucker (als Energiespender!) und dem reinen, prickelnden Aroma der sonngereiften Früchte. Su-sy ganz kühl ist ein herrlicher Durstlöscher.

H. Gfeller BSR Zürich

Su-sy

die 5 rassigen Su•sy Fruchtsaft-Getränke
Grapefruit, Orange, Citron, Himbeer, Ananas

6/53

Besuchen Sie das
Heimatmuseum Rorschach

Eindrucksvolle Darstellungen aus Natur und Geschichte des Bodenseegebietes. Rekonstruktionen stein- und bronzezeitlicher Wohnstätten in natürlicher Größe mit allem Inventar. - Kunstausstellungen. - Täglich geöffnet

RESTAURANT GLATTHOF GLATTBRUGG

die ganze Woche ein lohnendes Ziel

Leistungsfähige Küche
Lokalitäten für Anlässe aller Art
Kegelbahn

Besitzer: A. Hirter, Tel. 93 66 77